



# Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



## Adventzauber auf dem Hauptplatz

Aus dem  
Stoobar  
Gemeinderat



S. 4 + 5



Festliche  
Vorweihnachtszeit  
in Stooß



S. 6 + 7



Erstes  
Tanzstudio  
in Stooß-Süd



Seite 12



**Liebe  
Stooberrinnen!  
Liebe  
Stooberr!**



Die besinnliche Adventszeit geht zu Ende, die Ruhe und Stille des Weihnachtsfestes liegen unmittelbar vor uns und es dauert auch nicht mehr lange, bis das Neue Jahr beginnt. Mit Beginn des Jahres 2012 übernimmt auf Wunsch und Betreiben der Diözese Eisenstadt die politische Gemeinde Stoob die Verwaltung und Pflege unserer beiden Friedhöfe.

Ein Thema im kommenden Jahr wird die Schaffung und Aufschließung von Bauplätzen in unserer Gemeinde sein, um jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich bei uns anzusiedeln bzw. in der Heimatgemeinde ein Eigenheim zu errichten.

Da es in Stoob keinen zeitgemäßen Saal für Hochzeiten und diverse Veranstaltungen gibt, soll in einer Projektgruppe Standort, Größe und Notwendigkeit erörtert werden.

Da Stoob Mitglied der Kaesten- und Nussregion ist, haben Sie die Möglichkeit die Nüsse, die Sie nicht für ihre Weihnachtsbäckerei verwendet haben, am 4. Februar an der Nussbörse in Draßmarkt zu verkaufen.

Am Ende des Jahres 2011 möchte ich mich im Namen der gesamten Gemeindevertretung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst bei Ihnen für das gute Zusammenwirken bedanken. Eine lebenswerte Gemeinde ist keine Selbstverständlichkeit, sie entsteht erst durch das Zusammenwirken vieler einzelner Kräfte. Dafür ein herzliches Dankeschön, friedvolle Weihnachten sowie ein gutes, erfolgreiches Neues Jahr!

*Euer Bürgermeister  
Bruno Stutzenstein*

## Heizkostenzuschuss für 2011/12

Das Land Burgenland gewährt in der Heizperiode 2011/12 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 140 Euro pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar – allenfalls auch mit Kindern - handelt. Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- \* Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2011)
- \* Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes:
  - für alleinstehende Personen 753 Euro

- für Ehepaare / Lebensgemeinschaften 1.129 Euro

- pro Kind 145 Euro

- und für jede weitere Person im Haushalt 377 Euro

Der Heizkostenzuschuss kann bis 29. Feber 2012 beantragt werden. Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf!

Zusätzlich gewährt die Gemeinde Stoob allen StooberrInnen mit Hauptwohnsitz, deren Einkommen zwischen dem oben angeführten Ausgleichszulagenrichtsatz und maximal 30 Prozent darüber liegt, einen einmaligen Heizkostenzuschuss von 36 Euro.



## Bildungsvolksbegehren

Das überparteiliche Bildungsvolksbegehren unterstützten Anfang November 383.820 Personen österreichweit.

In Stoob unterschrieben von den 1.171 Wahlberechtigten insgesamt 164 Personen, das sind 14,01 %. Stoob lag somit deutlich über dem durchschnittlichen Ergebnis im Burgenland und in Österreich.



# Das Dorffest in Zahlen

**Das Resümee des 9. Stoober Dorffestes 2011 fällt zur allgemeinen Freude so aus wie in den vergangenen Jahren: Ein voller Erfolg!**

Das heurige Dorffest war nicht nur gesellschaftlich ein Ereignis, sondern auch wieder finanziell ein Erfolg.

Die Abrechnung ergab Gesamteinnahmen in Höhe von 50.924,07 Euro. Dem gegenüber stehen

Ausgaben in Höhe von 44.013,50 Euro. Daraus resultiert ein Reinerlös von 6.910,57 Euro.

Die Einnahmen setzen sich aus Speisen- und Getränkeverkauf, Losverkauf und freien Spenden zusammen. Die größten Ausgabenposten sind Wareneinkauf, Bühne und Musikunterhaltung, Werbung sowie Instandhaltung und Reinigung.

Teile des Reinerlöses werden in Infrastruktur (Zelte, Geräte, etc.) für die nächsten Dorffeste investiert.

Bei der Schlussbesprechung zum 9. Dorffest wurde beschlossen Teile des Reinerlöses aus dem heurigen Dorffest zur Neugestaltung der Kinderspielplätze in Stooß beizusteuern.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Vereinen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement beim heurigen Dorffest bedanken. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern fürs Kommen und freuen uns schon auf das Jubiläum im kommenden Jahr.

Das 10. Stoober Dorffest findet vom 24. bis 26. August 2012 statt. Sie sind schon jetzt herzlich dazu eingeladen!

*Helmut Sturm  
für das Dorffestkomitee*

## Die ältesten Stooberinnen und Stoober

Emil Kovatschik, Hauptstraße 9/1/3, geb. am 25.02.1915 - 96 Jahre

Katharina Kovatschik, Hauptstraße 9/1/3, geb. am 25.09.1916 - 95 Jahre

Maria Wohlmuth, Kirchengasse 14, geb. am 25.05.1917 - 94 Jahre

Maria Lang, Kirchengasse 52, geb. am 02.06.1917 - 94 Jahre

Hedwig Taschner, Triftgasse 4, geb. am 18.09.1919 - 92 Jahre

Karoline Gnadlinger, Wiesengasse 11, geb. am 15.02.1920 - 91 Jahre

Josefine Hausner, Am Anger 6, geb. am 08.03.1921 - 90 Jahre

Theresia Tremmel, Hauptstraße 89, geb. am 29.05.1921 - 90 Jahre

Theresia Binder, Hauptstraße 107, geb. am 31.07.1921 - 90 Jahre

Emma Stampf, Stooß-Süd 19, geb. am 30.12.1921 - 90 Jahre



**Die festliche Beleuchtung am Hauptplatz wurde aus der Dorffestkassa bezahlt.**

*Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Vizebürgermeister Markus Schrödl sowie die Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen Stooberinnen und Stoobern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012!*



---

---

# Aus dem Gemeinderat

vom 13. Dezember 2011

Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung für die Monate 1. Juni bis 15. November 2011 überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde Stoob den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Kanalbenützungsgebühr. Die Kanalbenützungsgebühr wird indexangepasst (von 0,82 Euro auf 0,85 Euro pro Quadratmeter Berechnungsfläche). Im Kindergarten bleiben der Elternbeitrag und der Beitrag für das Mittagessen und die Jause gleich. Der Babygutschein wird von 100 Euro auf 150 Euro erhöht. Die Besamungsgebühr für Kühe wird von 13,50 Euro auf 15 Euro erhöht. Alle weiteren Abgaben bleiben gleich und werden somit nicht erhöht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung von Friedhofsgebühren. Ab dem Jahr 2012 übernimmt die Marktgemeinde Stoob die Verwaltung und Betriebsführung des Friedhofes. Die Grabstellengebühr wird mit 100 Euro pro Grab für 10 Jahre festgesetzt. Die Leichenhallengebühr bleibt mit 160 Euro unverändert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag für das Finanzjahr 2012. Die Summen

im ordentlichen Haushalt betragen für Einnahmen sowie Ausgaben 3.272.900 Euro. Schwerpunkte im ordentlichen Haushalt sind das Straßenbauprojekt „Am Starka“, die Ausstattung des Besprechungssaales im Feuerwehrhaus sowie der Ankauf eines Stromaggregates für die Feuerwehr Stoob, Lehrmittelinvestitionen für die Neue Mittelschule Stoob sowie die Sanierung des Turnsaales und der Laufbahn, das Projekt „Lebendiger Noplerberg Biri“, die Anschaffung eines Pritschenwagens und eines Elektrofahrzeuges für die Gemeinde, die Neugestaltung der Kinderspielplätze, die Neugestaltung des Eingangsbereiches beim Friedhof, die Errichtung eines Zaunes inklusive Toranlage beim bestehenden Bauhof und die Erneuerung eines Pumpwerkes bei der Ortskanalisationsanlage. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 117.000 Euro veranschlagt. Diese Summen betreffen das Straßenbauprojekt „Obere Ponhut“.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bedarfserhebung und das erstellte Entwicklungskonzept gemäß des Bgld. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes für das Kindergartenjahr 2012/2013.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den ausgeschriebenen Dienstposten eines / einer Kindergartenpädagogen/-in für die Integrationsgruppe im Kin-

dergarten Stoob mit Kathrin Kustor zu besetzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den ausgeschriebenen Dienstposten eines / einer Kindergartenpädagogen/-in für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Stoob mit Bianca Horvath zu besetzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss eines Mietvertrags für die Wohnung TOP 4 im Alten Volksschulgebäude, Kirchengasse 3, mit Wolfgang Rauch.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss eines Mietvertrags für die Wohnung TOP 8 im Alten Volksschulgebäude, Kirchengasse 3, mit Patrick Partl.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für die Anschaffung eines Stromaggregates für die Feuerwehr Stoob an Firma. Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH in Höhe von 6.228 Euro zu vergeben.

In der Marktgemeinde Stoob Infrastruktur KG werden die Projekte Hauptplatzgestaltung (ehemaliges Thiess-Haus) sowie Mehrzweckbau zur Erhaltung des Töpfer- und Keramikhandwerks abgewickelt.

Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 2012 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 552.100 Euro wurde vom Ge-



meinderat einstimmig genehmigt.

Die Aufträge für die Arbeiten betreffend dem Projekt „Mehrzweckbau zur Erhaltung des Töpfer- und Keramikhandwerks“ wurden gemäß Bundesvergabegesetz 2006 ausgeschrieben und jeweils an den Billigstbieter vergeben. Das gesamte Auftragsvolumen beträgt 266.000 Euro.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der Anteile

an der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG zu einem Verkaufspreis von 785.840,50 Euro. Von diesem Erlös werden 500.000 Euro einer Haushaltsrücklage zugeführt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Subvention in Höhe von 2.900 Euro für die Urbarialgemeinde Stoob.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf von zwei

landwirtschaftlich genutzten Grundstücken in der Ried „Untere Hoffstätt“ zu einem Preis von 1 Euro pro Quadratmeter an Josef und Ingeborg Grabner.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für die Anschaffung von ActivBoard Systemen für die Neue Mittelschule an die Fa. Projektor Präsentations-technik GmbH in Höhe von 24.976 Euro zu vergeben.

*Amtmann Jochen Krug*

## Gemeinde Stoob bewegt

### Kampagne 60/40

40 Prozent der österreichischen Bevölkerung bewegen sich mindestens ein Mal pro Woche - 60 Prozent bewegen sich nicht. Der ASKÖ Burgenland hat die „60/40 - Kampagne für mehr Bewegung“ ins Leben gerufen und möchte damit die BurgenländerInnen zu mehr Bewegung animieren und das Ziel 60/40 erreichen - nämlich 60 Prozent die regelmäßig Bewegung machen.

An dieser Kampagne will auch die Gemeinde Stoob teilnehmen und hat bei einem Gewinnspiel ein Paket "Testen und Bewegen" für 10 Personen im Wert von 500 Euro gewonnen. Der Preis wurde von ASKÖ-Präsident Christian Illedits an Bürgermeister Bruno Stutzenstein übergeben.

Diese Gesundheits-Gutscheine sollen den TeilnehmerInnen des wöchentlichen Naturfreunde-Aerobic-Abends zur Verfügung gestellt werden.

### Hopsi Hopper

Die Naturfreunde rund um Fritz Wohlmuth und Dietmar Holl-

weck bieten bereits seit vielen Jahren Bewegung für alle Altersschichten an - Hopsi Hopper für die Kleinsten in verschiedenen Altersklassen und Aerobic für Erwachsene.  
Foto: **Christian Illedits und Bruno Stutzenstein bei der Übergabe des Gutscheins**



### Senioren aktiv

Am 5. Oktober wurden die Senioren vom Klublokalbesitzer Helmut Dorner zum Stelzenessen geladen. Am 9. Oktober veranstaltete der Senioren-



bund ein Ganslessen und am 8. Dezember wurde die Weihnachtsfeier abgehalten. Bei allen Veranstaltungen wurden selbstgebackene Mehlspeisen aufgetischt.

---

---

# Jubiläum für Adventfenster

Was glauben Sie, wie lange gibt es schon den Wanderbaren Adventkalender in Stooß? Bei dem an jedem Tag im Dezember ein geschmücktes Fenster geöffnet und ein leuchtende Zahl entzündet wird? 240 Mal war das bereits der Fall. Die weihnachtlichen Adventfenster gibt es nämlich schon seit 10 Jahren.

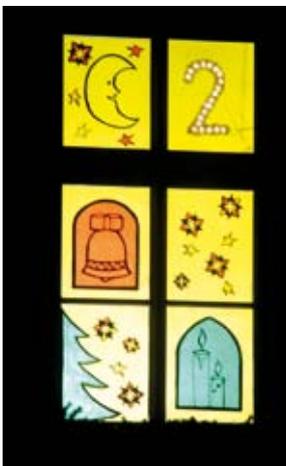
Insgesamt haben 110 verschiedene Familien, aber auch Institutio-

nen und Firmen bei den Adventfenstern teilgenommen. Sie haben ihre Garagen, Stadl, Gärten, Häuser für Gäste geöffnet, Getränke und Häppchen gespendet und damit vielen Menschen Freude gemacht.

Zum 10-Jahr-Jubiläum haben heuer Bürgermeister Bruno Stutzenstein und seine Frau Claudia das allererste Fenster am 1. Dezember geöffnet. Den Abschluss

macht am 24. Dezember, wie in jedem Jahr, die Gemeinde Stooß beim Rathaus.

Für die Organisation dieser schönen vorweihnachtlichen Aktion soll den Naturfreunden herzlich gedankt sein. Und auch die Naturfreunde wollen sich auf diesem Wege für das Mitwirken bei jeder und jedem Einzelnen, fürs Mitmachen und Mitfeiern herzlich bedanken.



---

---

## Martinsspiel in der Kirche und im Pflegeheim

Die Kindergartenkinder haben in der Vorweihnachtszeit viel zu tun. Sie gestalten immer das Laternenfest in der katholischen

Kirche in Stooß. Mit ihren Liedern und Gedichten erfreuten sie heuer aber auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflege-

heims im Oberpullendorfer Spital. Und wurden danach mit Lob, Dank und Weihnachtskekse belohnt.



# Zauberhafte Adventfeier

Anfang Dezember wird das Dorf Stoob in einen weihnachtlichen Zauber getaucht - große Schneeflocken fallen beim Rathaus hinab, Chorgesänge und Instrumente erhellen die Nacht und Eva und Maria fühlen sich in der Dorfkrippe wohl, wenn auch der Nikolaus bei ihnen vorbeikommt. Beim heurigen Adventzauber am 4. Dezember lauschten besonders viele Zuhörerinnen und Zuhörer den musikalischen Darbietungen. Der evangelische und der katho-

lische Kirchenchor brachten abwechselnd mit jungen Musiktalenten weihnachtliche Lieder zu Gehör. Danach schenkten die Naturfreunde und der Verschönerungsverein Glühwein, Tee, Schnaps aus und es gab köstliche Brotaufstriche und Strudel. Zu-

dem konnte man auch noch weihnachtliche Kränze kaufen, deren Reinerlös dem Erhalt der Bergkirche zugute kam.



## Nikolo im Kindergarten

Genau an seinem Feiertag besuchte der Heilige Nikolaus die Stoober Kindergartenkinder. Und

natürlich hatte er auch für alle Kinder ein Sackerl mit Köstlichkeiten dabei.



### Beim Nikolofest:

1. Reihe: Lukas Friedl, Eljona Seferaj, Lisa Friedl, Michelle Haasz, Timea Perl

2. Reihe: Leonie Graf, Bettina Ederer, Elias Holnthoner, Nina Hufnagel, Nora Wohlmuth, David Csaszar

3. Reihe: Florian Horvath, Samuel Kerschbaum, Moritz Stibi, Julia Trenker, Marlena Wenzl, Marc Hotwagner, Anna-Lena Hrabec

4. Reihe: Sarah Friedl, Manuel Wukovits, Eliona Muriqi, Suzana Krasniqi, Konstantin Kurunczi, Lara Thumberger, Elias Schill

# Infos rund um Noplerberg Biri

„Unser Leader plus Projekt macht wie geplant Fortschritte“, so Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Obstbauverein-Obmann Pepsch Stibi unisono. Sämtliche Erhebungen über Tier- und Pflanzenwelt, sowie die Kartierung seltener und vom Aussterben bedrohten Obstbäume schreitet voran.

Somit kann im Frühjahr 2012 mit der Veredelung begonnen wer-

den. Eine Bitte an alle Obstbaumbesitzer und Bewirtschafter wäre, Mistelzweige von den Bäumen zu entfernen. Die Misteln eignen sich ja gerade jetzt zu Weihnachten hervorragend als Dekoration.

Im Plan ist auch die Errichtung einer Aussichtsplattform und einer Infostelle am Fuße des Biri, von wo aus der Obstlehrpfad errichtet wird.

## Baumschnittkurs und Düngeaktion

Wer Interesse an Baumschnittkursen oder -pflege hat, soll das bis Ende Jänner im Gemeindeamt bekannt geben, damit die Kurse rechtzeitig organisiert werden können. Und auch wer sich an einer Düngeaktion der Obstbäume beteiligen will, soll sich bis Ende Feber beim Gemeindeamt melden.

### Nicht vergessen: Fotowettbewerb - Unser Biri im Jahreszyklus!

Wie bereits in der Sommerausgabe des "Plutzers" gilt weiterhin der Aufruf an alle Hobbyfotografinnen und -Fotografen Fotos vom und ums Biri im Zyklus der vier Jahreszeiten zu schießen. Im kommenden Jahr ist eine Preisverleihung mit Ausstellung geplant!

Bitte voreilig keine alten Bäume - speziell Kastanienbäume - fällen, sondern vorher mit Fachleuten abklären, denn oft besteht noch eine Überlebenschance für den alten Baumbestand.



## Nussankauf der Genussregion

Stoob ist mit seinem Biri sowohl touristisch als auch als Rohstofflieferant von Nüssen und Kastanien ein wichtiger Partner. Beim Nussankauf Ende November wurden rund 670 Kilogramm ausgelöste Nüsse von der Genussregion angekauft - eine stolze Menge! Dies bedeutet auch einen sofortigen wirtschaftlichen Nutzen für die Besitzer von Nussbäumen, denn die Nüsse wurden gleich vor Ort bezahlt. Die Obfrau der Genussregion Cornelia Treiber-Eckhardt dankt den Lieferanten aus Stoob für die hochwertigen Früchte.

Was geschieht mit den Nüssen weiter? Die Verarbeiter aus der

Genussregion "Mittelburgenländische Kaesten und Nuss" erzeugen mit diesen Nüssen vielfältige

Nuss-Produkten, z.B. Mehlspeisen, Nussöl, etc.

### Termin für nächsten Nussankauf

Alle Besitzer von Nussbäumen im Mittelburgenland sind eingeladen, ausgelöste Nüsse zu bringen und „Nussgeld“ zu kassieren. Eine Sortierung in die Qualitätsstufen „Halbe Nüsse“ und „Bruch“ erleichtert die Übernahme und bringt Ihnen mehr Geld für die „Halben Nüsse“.



Der nächste Termin für den Nussankauf ist bereits fixiert: Am Samstag, 4. Feber 2012, 8.00 – 16.00 Uhr bei Cornelia Treiber-Eckhardt, Mariengasse 5 in Draßmarkt 0676 / 444 0556, boerse@ge-nuss-region.at



---

---

# Von der Stoober Feuerwehr

12.11.2011: Hochstandbrand Großsetz. Um 17:51 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert und rückte mit Tanklöschfahrzeug (TLF) und Kleinlöschfahrzeug (KLF) und mit 19 Mann zum Brandherd aus. Als die Feuerwehrleute eintrafen war der Hochstand in Vollbrand. Sie konnten den Brand rasch löschen und ein Übergreifen der Flammen aufs Gebüsch verhindern.

12.11.2011: Um 19:53 Uhr ging die Sirene wieder los. In Stoober-Süd, Hauptstraße 21, wurde ein Brand gemeldet. Die Feuerwehr rückte mit KLF und TLF und 18 Mann aus. Beim Eintreffen war der Brand bereits gelöscht. Die Stoober Feuerwehr musste nur noch einen Teil der Styroporfassade entfernen und kühlen.

19.11.2011: In Dörfel wurde eine Atemschutz- und Funkübung durchgeführt. Es waren alle 10 Feuerwehren des Abschnitts III des Bezirkes Oberpullendorf dabei. Die Stoober Feuerwehr war mit einem ATS-Trupp (3 Mann) und einem Funker bei der Übung.

20.11.2011: Um 9:41 Uhr, TLF und KLF und 15 Mann, Fehl-

alarm bei Alu Sommer.

20.11.2011: Im Feuerwehrhaus Oberpullendorf wurde die jährliche Herbsthauptdienstbesprechung abgehalten. Dort wurden die Einsätze und Vorkommnisse des heurigen Jahres und die Termine für 2012 bekanntgegeben und besprochen.

*Johann und Jessica Tremmel*

## Adventfenster und Friedenslicht

Am 23. Dezember hat die Freiwillige Feuerwehr das Adventfenster geöffnet, für Tee und Glühwein ist gesorgt. Und ab 16 Uhr kann man sich auch das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abholen. Die Freiwillige Feuerwehr Stoober bedankt sich im Vorhinein und freut sich auf Ihr Kommen und wünscht allen Stooberinnen und Stoober ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2012!



---

---

## Windkraft im Vormarsch

Vor kurzem las ich einen eindrucksvollen Artikel über den Beitrag von Windenergie zu einer sicheren Stromversorgung sowie zur Erreichung einer Treibhausgasverminderung im Bereich der EU. Bis 2020 rechnet man mit einer Verdreifachung der europäischen Windkraftleistung und bis 2050 kann die Windenergie 50 % der europäischen Stromaufbringung erzeugen.

Anfang 2011 lieferten 625 Windräder sauberen Strom ins österreichische Netz, dies ist der Jahresstromverbrauch für ca. 600.000 Haushalte. Bis 2015 kann die Windkraft den Nettostromimport Österreichs des Jah-

res 2010 ersetzen und bereits vor dem Jahr 2020 wird die erzeugte Windstrommenge den 7 % Atomstromanteil des österreichischen Stromverbrauchs übersteigen.

Die Errichtung von Windkraftanlagen in Österreich bringt eine hohe heimische Wertschöpfung. Selbst wenn es nur einen heimischen Produktionsstandort für die Errichtung von Windkraftanlagen gibt, so bietet doch die gesamte Windbranche mit über 120 Zuliefer- und Dienstleistungsunternehmen rund 3.500 Beschäftigten einen Arbeitsplatz.

Das darunter echte Weltmarktführer zu finden sind zeigt allein die Tatsache, dass in jedem zwei-



ten Windrad, das weltweit errichtet wird, die Steuerung einer Vorarlberger Firma eingebaut ist.

Ein kleiner Schritt in eine hoffentlich richtige Richtung.

Übrigens, am 18. November 2011 wurde bekannt, dass erstmals seit dem Atomunfall in Fukushima überhöhte Werte an radioaktivem Cäsium in geerntetem Reis gemessen wurden. Die Bauern dürfen ihren Reis nicht mehr ausliefern ...

*Ihre Umweltgemeinderätin  
Edith Hrabec*

## Kurz notiert

### Holzversteigerung

Am Dienstag, dem 27. Dezember 2011 findet die alljährliche Holzschlagerungsversteigerung der Gemeinde statt. Treffpunkt für Interessierte ist um 9.00 Uhr auf dem Hauptplatz.

\*\*\*\*\*

### Christbaumentsorgung

Auch heuer bieten der Verschönerungsverein und der ARBÖ Stoob wieder an, dass der Christbaum kostenlos abgeholt und entsorgt wird. Anmeldungen bitte am Gemeindeamt (Tel. 42436).

Abholtermin: Samstag, 7. Jänner 2012, ab 8.00 Uhr.

\*\*\*\*\*

### Blutspenden im Februar 2012



Das Rote Kreuz kommt am Sonntag, dem 12. Februar 2012 nach Stoob. Der Blutspendebus steht vis-à-vis vom Gemeindeamt und ist von 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr geöffnet.

\*\*\*\*\*

### Hunde an die Leine!

Da es in letzter Zeit vermehrt Beschwerden über freilaufende Hunde gegeben hat, wollen wir die gültige Hundevorordnung in Erinnerung bringen. Die besagt, dass Hunde im gesamten Gemeindegebiet außerhalb von Gebuden und von ausreichend ein-

gefriedeten Grundflächen an der Leine zu führen sind. Außerhalb des verbauten Gebietes (z.B. am Radweg) sind Hunde an der Leine oder mit Beikorb zu führen. Die Nichteinhaltung dieser Verordnung ist mit Strafanordnung belegt. Damit es nicht zu rechtlichen Strafmaßnahmen kommen muss, werden Hundehalter mit Nachdruck ersucht, auf die Disziplin ihrer Vierbeiner und auf die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zu achten.

\*\*\*\*\*

### Achtung Einbahn!

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, dass es Am Anger eine neue Einbahnregelung gibt. Beim Kaufhaus Schrödl darf nur mehr angeliefert werden, danach beginnt die Einbahnregelung. Dennoch ergeht an alle Au-

tofahrerInnen die Bitte, weiterhin langsam durchs Wohngebiet zu fahren.

\*\*\*\*\*

### Zuagrastn-Mingerl

Der Stoober Kirchenchor sang Mitte September beim „Zuagrastn Mingerl“. Dieses Fest hatte die Familie Feucht in Oberpullendorf organisiert, um Zuagraste besser kennenzulernen und das Selbsthilfezentrum Jubilani von Schwester Marco in Südafrika zu unterstützen. Pepperl Feucht ist selbst ein Zuagraster, er stammt aus Siegggraben und war als Förster auch in Stoob tätig. Insgesamt konnten nach dem Fest mehr als 6.000 Euro gespendet werden.



## Bildratsel

Heute suchen wir ein Kunstwerk. Wissen Sie was das für eine Skulptur ist und auch aus welchem Material sie ist?

- Keramik?
- Stein?
- Plastik?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



## Hypnagoge Lichterfahrtung

Was einst der Meditation vorbehalten war, soll bei dieser Lichttherapie in wenigen Minuten herbeigeführt werden - nämlich absolute Tiefenentspannung und Mobilisierung der Selbstheilungs-Ärzte und Psychologen das computergesteuerte Lampensystem und in der Therapie "Hypnagoger hurng" bei Patienten oder Erfolge erzielt.



In Stoob besteht Neustädter im 12 seit Oktober die Möglichkeit "Hypnagoge Lichterfahrten" zu erleben und das innere Gesundheitspotential zu aktivieren. Infos beim Institut für Hypnagoge Lichterfahrtung (Tel. 0664 / 9280980) oder unter [www.hypnagogelichterfahrtung.at](http://www.hypnagogelichterfahrtung.at)

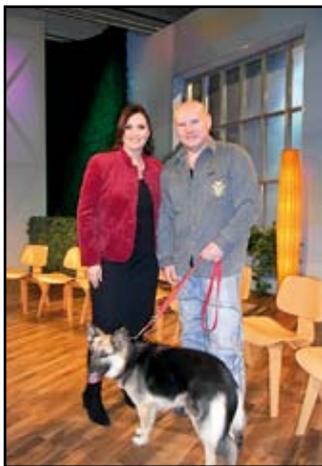
kräfte. Tiroler chologen hatergesteuerte entwickelt rapie mit Lichterfa- S t r e s s - Depressionen

bei Elfriede Mariengrund

## Der Hundeschweiger

Der Buchautor Bernhard Kainz kommt am 25. Februar 2012 zu Wagner Zoo in Stoob-Süd. Um Voranmeldung wird gebeten.

Berhard Kainz hält einen Vortrag darüber, wie man Probleme mit Hunden (Aggression, Unreinheit, Angst, Dauerbellern, Jagen von Joggern, etc.) effizient lösen kann. Seit 20 Jahren beschäftigt sich Kainz mit Hunden und den Schwierigkeiten, die ihre Besitzer mit ihnen haben. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der gewaltfreien und gefühlvollen Aufklärung von Missverständnissen zwischen Mensch und Tier. Das wird auch in seinem Buch „Der Hundeschweiger“ deutlich.



## Lachen ist gesund!



In der kalten, hektischen Zeit begegnen uns oft verhärmte Gesichter, unruhige Blicke, verschlossene, versteinerte Mienen. Ein Lächeln, ein Lachen kann dabei wie ein Sonnenstrahl durch den Nebel blitzen. Lachen ist nicht nur ein Ausdruck von Heiterkeit, eine Änderung des Gesichtsausdrucks, sondern eine Reaktion auf Körper und Seele.

Lachen ist der größte Feind des Stresses. Stresshormone werden von Glückshormonen überschwemmt. Diese Endorphine lösen Verkrampfungen, der Herzschlag beruhigt sich, selbst die Durchblutung wird verbessert. Beim herzlichen Lachen wird die Atmung ange-regt, die Sauerstoffversorgung im Körper nimmt zu.

Traurige, pessimistische Menschen empfinden Schmerzen und Behinderungen viel belastender. Durch Lachen können wir zufriedener, spontaner und von Schmerzen abgelenkt werden. Selbst das Immunsystem erfährt durch Lachen eine Stimulation.

Mediziner und Psychologen beschäftigen sich immer mehr mit der Auswirkung von Humor und Lachen. Die Clinic-Clowns sind ein anerkanntes Beispiel dafür, dass Humor wesentlich zur Verbesserung des Allgemeinzustands und zur schnelleren Genesung beitragen kann.

Lachen ist gratis und ohne Nebenwirkung. Schauen wir uns um, ob es nicht jetzt und hier etwas zum Lachen gibt.

*Dr. Gabriele Rother*

## Veranstaltungskalender 2012

In der Beilage dieser Ausgabe des Plutzers finden Sie den Veranstaltungskalender für das Jahr 2012. Sollte dieser jedoch fehlen oder falls Sie noch zusätzliche Exemplare brauchen: Am Infostand beim Gemeindeamt liegen diese abholbereit für Sie auf.

---

# Stoobar Sechziger feiern Mulatschak

Am 14. Oktober 2011 fand in Stoob ein Treffen des Jahrganges 1951 statt.

Die einmaligen 60er aus Stoob

gedachten zuerst der verstorbenen Kollegen am Friedhof. Danach ging es mit dem Bus nach Mörbisch und die Stoobarinnen

und Stoobar genossen eine Mulatschakfahrt am Neusiedlersee. Ausklingen ließen sie das Treffen beim Heurigen in St. Georgen sowie in einem Dorfwirtshaus in Stoob.



**Foto, sitzend: Willi Wohlmuth, Erich Krug; stehend: Hans Lang, Irene Graf, Walpurga Wukovits, Elfi Lämmermayer, Traude Leopold, Herbert Perl, Anna Herbst, Inge Binder, Waltraud Thumberger, Lore Tremmel, Anneliese Dorner, Berta Schrödl und Josef Perl.**

---

## Erstes Tanzstudio in Stoob-Süd

**Z**umba, Klassisches Ballet für Kinder und auch für Erwachsene oder Orientalischer Tanz

wird im neuen Tanzstudio in Stoob-Süd angeboten. Von Montag bis Freitag gibt es im Tanzstudio Arabesque Kurse für Tänzerinnen und Tänzer von 3 bis 99 Jahren.

Die Leiterin Ildiko Wagner unterrichtet Orientalischen Tanz, Bauchtanz für Schwangere und Latin Movements. Prof. Franz Wilhelm, der einstige Solotänzer der Wr. Staatsoper, und seine Frau Sabine Wilhelm, die ebenfalls an der Staats- und Volksoper engagiert war, unterrichten Ballet für Kinder und Erwachsene, Fit mach mit (Kräftigung und Stressabbau) sowie Musical und Showdance. Verstärkt wird das Team durch Tanzlehrer Zacky,

der Standardtänze für Paare lehrt, und Marianne Locher, die Hip Hop für Kinder ab 8 Jahren anbietet.

Die erste Schnupperstunde im Tanzstudio Arabesque ist gratis.

**Tanzstudio Arabesque**  
im Gebäude der Firma Wagner Zoo, Stoob-Süd 14  
Tel. 0699 / 11 66 52 33  
[www.tanzstudio-arabesque.com](http://www.tanzstudio-arabesque.com)



# Aus der Stoober Volksschule

## Verkehrserziehung in der Volksschule

"Blick und Klick" ist eine Verkehrserziehungsaktion der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, die speziell auf die Erstklässler und Zweitklässler ausgerichtet ist. Die Buben und Mädchen sollen lernen, wie man auch ohne Ampelregelung und ohne Zebrastreifen sicher über die Straße kommt. Das echte Elektroauto war bei dieser Aktion eine tolle Überraschung. Eine Plastikpuppe war auch dabei. Findest du sie zwischen den Zweitklässlern?



## Gesunde Jause

Das fünfte Jahr schon gibt es in der Volksschule die Aktion Gesunde Jause. Jeden Monat bereitet eine andere Klasse für die gesamte Schule eine gesunde Jause vor. Es gibt Butterbrote, Käse, Paradeiser, Paprika, Gurken, Äpfel, Milch, ... HmMMM - wie gut so ein Butterbrot schmecken kann.

Ein großes DANKE an die Gemeinde, die das alles für die Volksschule bezahlt.

## Buchausstellung

Wer sagt, dass Bücher aus der Mode kommen? Die alljährliche Buchausstellung von buchwelten – Emmer in der Volksschule ist jedenfalls immer ein Erfolg!



## Zurück in die Siebziger

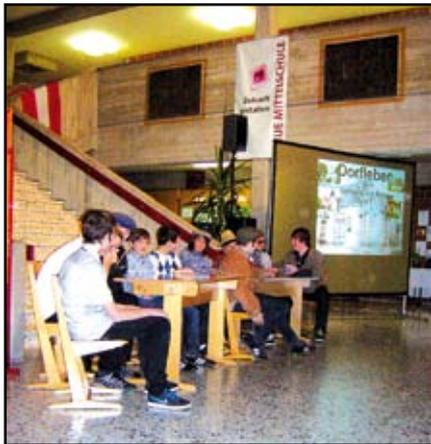
Der gebürtige Stoober Andreas Geistlinger - Filmgestalter, Autor und Kabarettist - präsentierte am 11. Dezember sein Buch "Damals im Cafe Dobner oder Jesus war ein Burgenländer". Der Veranstaltungssaal war bei der Lesung prall gefüllt. Und die Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten gespannt den Geschichten aus den 1970er Jahren. Im Anschluss konnte man sich noch bei einem Glaserl Wein unterhalten, ein Autogramm oder eine Buchwidmung vom Autor holen.



# Aus der Neuen Mittelschule Stoob

## Lesefest zu 90 Jahre Burgenland

Einem wahren Ansturm an Besucherinnen und Besuchern erlebte am 24. November das traditionelle Lesefest der BNMS Stoob. Diesmal wurde das



90-Jahr-Jubiläum des Burgenlandes zum Anlass genommen und

thematisch aufbereitet. Zeitzeugen berichteten von ihren Erfahrungen und Erlebnissen und gemeinsam tauchten SchülerInnen und Publikum in die Geschichte des Burgenlandes ein. Die SchülerInnen ließen in Gedichten, Dokumentationen, Musikbeiträgen und Bildpräsentationen die alte, beschwerliche aber auch

schöne Zeit Revue passieren. Den Abschluss bildete eine Mo-



denschau, bei der Kleidungsstücke für bestimmte Anlässe von einst und heute gegenübergestellt wurden. Mit einer Ausstellung über verschwundenes bzw. neues Handwerk wurde der Wandel des Burgenlandes dokumentiert und bewusst gemacht.

## Zeitzeugen berichten von ihrer Kindheit

Anlässlich 90 Jahre Burgenland wurden im Oktober und November Großeltern in eine Deutschstunde eingeladen. Die beiden dritten Klassen besuchten Theresia Schrödl (89) aus Stoob, Maria Rathmanner (86) aus Neutal und Franz Schlögl (82) aus Draß-



Zeitzeugin Theresia Schrödl

markt. Bereitwillig beantworteten sie die Fragen der neugierigen Schülerinnen und Schüler. Besonders interessierte die 13-Jährigen, wie die Dörfer damals aussahen, welche Berufe es gab, wie die Schulzeit ablief, wie man seine Freizeit verbrachte und wie der 2. Weltkrieg persönlich erlebt wurde. „Ich bin froh, dass ich diese Zeit nicht mitmachen musste und dass es mir heute so gut geht“, erklärten viele SchülerInnen in der anschließenden Reflexion des Zeitzeugenbesuches. Alle waren von den Erzählungen aus der Vergangenheit begeistert und wünschen sich eine Fortsetzung.

## Helfen statt wegwerfen

In der BNMS Stoob sammelten die SchülerInnen Verschlüsse von Plastikflaschen, die verwertet werden, und der Erlös wurde an das gehbehinderte Mädchen Sofia aus Sopron gespendet.



Alex Prunner, ein fleißiger Sammler der ersten Stunde

## Wie lernt man richtig?

Die Lernexpertin und Gehirnforscherin Dr. Katharina Turecek beantwortete am 13. Okto-

ber in der BNMS Stoob Fragen wie „Was passiert beim Lernen im Gehirn?“ oder „Wie merkt man sich alles schneller und besser?“.

Die ehemalige Jugend-Gedächtnismeisterin, bekannte Wissenschaftlerin und Buchautorin Katharina Turecek erklärte anschaulich, wie wichtig es ist, sein persönliches Lernprofil zu kennen, um daraus die entsprechenden

Schlüsse für den richtigen Lernweg ziehen zu können. Sie wies auch darauf hin, dass nur ein gesunder und fitter Körper eine gute Hirnleistung erbringen kann. Gesunde Ernährung, ausreichend Schlaf und viel Bewegung spielen also auch eine große Rolle fürs richtige Lernen.

Im Anschluss an den Vortrag fand beim Buffet des Elternvereins noch ein reger Meinungsaustausch mit der Referentin statt. Auf Grund des Wunsches vieler Eltern soll im Frühjahr eine Fortsetzung stattfinden.



**Direktor Franz Josef mit Lernexpertin Katharina Turecek**

## Hotterwanderung

Eine Gruppe eifriger Wanderer der Naturfreunde Stoob trotzten dem heurigen leicht verregneten Nationalfeiertagswetter und begaben sich zur traditionellen Hotterwanderung rund um Stoob. Einen gemütlichen Wanderabschluss mit Grillen gab es am Tennisplatz.



## Herzliche Gratulation Frau Doktor

Corinna Weber hat ihr Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Universität Wien abgeschlossen. Am 4. November durfte sie im Austria Center Wien bei der akademischen Feier ihr Diplom entgegennehmen.

In ihrer Diplomarbeit hat sie in der Fachrichtung Neurochirurgie geschrieben. Der Titel ihrer in englischer Sprache verfassten Arbeit "Treatment of brain aneurysms by one surgeon crossexperienced in microsurgical and en-

dovascular techniques", was in der deutschen Übersetzung heißt "Versorgung cerebraler Aneurysmen mittels endovaskulärer und mikrochirurgischer Techniken, durchgeführt von einem in beiden Techniken erfahrenen Neurochirurgen" (was das wiederum bedeutet wissen wir auch nicht). Dr.med.univ. Corinna Weber ist bereits an der Universitätsklinik für Neurologie im Wiener AKH tätig und absolviert dort ihre Fachärztinnenausbildung.



## Geburten

Nicole Hauser und David Heidenreich, Ponhut 14, wurde am 25. Oktober ein Sohn namens Justin Hauser geboren.

Kerstin und Zlatko Pjanic, Am Anger 24, wurde am 10. November ein Sohn namens Andi Pjanic geboren.

## Eheschließung

Karin Paar und Franz Kain, Gartensiedlung 9a, haben am 25. November geheiratet.

## Sterbefälle

Johanna Fasching, Ponhut 7, ist am 22. November im 87. Lebensjahr gestorben.

Rudolf Schermann, Keramikstraße 2, ist am 9. Dezember im 54. Lebensjahr gestorben.

*Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907 Mail: [agentur@nickart.at](mailto:agentur@nickart.at)*

## Veranstaltungskalender

### DEZEMBER 2011

*1.-24.12.* Adventfenster  
*Mo.26.12.* Übergabe der Zunfttruhe / Stoober Töpfer

### JÄNNER 2012

*Sa.7.1.* Dreikönigsturnier des Askö Dartclub Stooob /Plitzerl  
*Sa. 14.1.* Arbeiterball der SPÖ / GH Stooberhof  
*Sa. 21.1.* Sängerbund / Gesangsverein Eintracht Stooob  
*Sa. 28.1.* Goss'ntrotsch / Arbö Stooob / Hauptplatz

### FEBER

*Fr.3. + Sa.4.2.* Dorfsautanz der ÖVP / GH Dorner  
*So.12.2.* Kindermaskenball / Burschenschaft  
*So.12.2.* Faschingskränzchen / SPÖ-Pensionistenverband  
*Sa.18.2.* Feuerwehrball der FF-Stooob

### MÄRZ

*Fr.2.3.* Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen / Ev. und Kath. Kirche  
*Do.15.3.* Musicalfahrt der SPÖ-Stooob  
*Sa.31.3.* Flurreinigung / Gemeinde und Naturfreunde

## Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich gleich erkannt. Oder?

Das Foto wurde uns von der Volksschule zur Verfügung gestellt. Laurence Graf brachte zum Thema "im Herbst reifen viele Früchte" eine besonders kunstvoll gewachsene Kartoffel mit.



**Impressum:** Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stooob.  
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: [agentur@nickart.at](mailto:agentur@nickart.at);  
Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stooob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.